



Aus der Sitzung des Ortschaftsrates Kirchen-Hausen vom 28.07.2022

TOP 1 - Friedhofssatzung Stadt Geisingen Gestaltungsvorschriften Ortsteil Kirchen-Hausen

Ortsvorsteher Dr. Moriz stellte in der Sitzung den Entwurf für die neue Friedhofssatzung der Stadt Geisingen und die wichtigsten geplanten Änderungen vor.

Der Ortschaftsrat fasste in Bezug auf die neuen Bestattungsformen für den Friedhof Kirchen-Hausen folgende Beschlüsse:

Bei den Baumurnengräbern sprach sich das Gremium für eine in Form, Art und Größe einheitliche Gestaltung der Beschriftung aus. Vorgesehen sind dunkelbraune Täfelchen aus Bronzeguss. Die Täfelchen werden auf die Einfassung geklebt. Dies ermöglicht nach Ablauf der Ruhezeit eine Entfernung des Schildes, ohne die Einfassung zu beschädigen. Bei Inhalt, Schriftform und -größe steht den Angehörigen entsprechender Gestaltungsspielraum zu.

Für die Erdrasengräber soll an der Stelle der Gräber keine Beschriftung erfolgen. Stattdessen wird in diesem Bereich eine Stehle vorgesehen, an welcher dieselben Täfelchen wie bei den Baumurnengräbern mit den Namen der Bestatteten angebracht werden können.

Zukünftig wird auf die Einfassung der Erdreihengräber verzichtet, da diese in der Regel ohnehin durch einen Stein eingefasst sind. Lediglich die seitliche Begrenzung der Grabreihen bzw. die entsprechende Bepflanzung wird wie bisher eingefasst.

TOP 2 - Bauangelegenheiten

Der Ortschaftsrat stimmte einem Baugesuch zur Erstellung einer Doppelgarage in der Donautalstraße einstimmig zu.

Einem Baugesuch zum Abbruch einer Garage mit nachfolgendem Neubau einer Garage mit Schuppen stimmte das Gremium ebenso einstimmig zu.

TOP 3 - Bekanntgaben

Der Gemeinderat hat die Beschaffung der neuen Wanderwegetafeln abschließend auf den Weg gebracht. In Kirchen-Hausen werden vier Tafeln aufgestellt. Die vorgesehenen Standorte sind die zwei Ringzughaltestellen, bei der Kirchtalhalle und am Parkplatz beim Lindenbaum.

Die Sanierungsarbeiten am Bühlhaldenweg sind fertiggestellt. Die Bauabnahme ist erfolgt.

Im Pfaffental wurde eine mehrjährige Blumenmischung angesetzt und ein Schild für den Wanderwegparkplatz angebracht.

Das Wasserwirtschaftsamt des Landratsamtes Tuttlingen hält die Umsetzung einer Wassertretstelle an den vorgeschlagenen Standorten an der Aitrach grundsätzlich für realisierbar. Die Belange der Wasserwirtschaft sind zu berücksichtigen.